

Mitteilungen BSLA = Communications de la FSAP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **56 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ 92. Generalversammlung BSLA

Die 92. ordentliche Generalversammlung GV des BSLA vom 19. bis 20. Mai 2017 in Bern stand im Zeichen von Temperaturschwankungen und Konstanz in der Veränderung.

Die Angst im Vorfeld, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im 140 Personen fassenden Vortragssaal des Naturhistorischen Museums der Stadt Bern verlieren könnten, war beim Blick auf die Liste der Angemeldeten rasch verflogen. Über 100 Mitglieder und Gäste waren nach der Exkursion auf den Europaplatz und ins Haus der Religionen bei eisigen Temperaturen froh, an die Wärme zu kommen.

Christoph Schärer, Leiter von Stadtgrün Bern, begrüßte die Teilnehmenden und informierte über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Stadt. Die Traktandenliste wurde zügig abgearbeitet: 20 neue Einzel- und 13 Jungmitglieder konnten begrüßt werden, Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt. Das Co-Präsidium von Claudia Moll und Florian Bischoff wurde für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Erwartungsgemäss mehr zu diskutieren gab der Bericht des Vorstands zur Zukunft von anthos. Der Vorstand hatte an der GV 2016 den Auftrag gefasst, einen solchen zu präsentieren. Darin werden verschiedene Szenarien aufgezeigt. Der Vorstand hat dasjenige einer neu formulierten Verlagskooperation zur Weiterverfolgung vorgeschlagen. Die GV ist diesem Antrag gefolgt, mit der Ergänzung, dass speziell das online-Angebot geprüft werden soll.

Der Vorstand hat nun wiederum ein Jahr Zeit, Verlagsverhandlungen zu führen und an der nächsten

Generalversammlung ein konkretes Projekt zu präsentieren. Danach folgten verschiedene Informationen zu aktuellen Themen, darunter der Aufstieg der Landschaftsarchitektur in die oberste Planerliga im neuen Baukostenplan des CRB, das Engagement des BSLA für die Baukultur oder die Interviewserie mit verdienten Mitgliedern im Hinblick auf die für das 100-Jahr-Jubiläum geplante Chronik Schweizer Landschaftsarchitektur, die seit 2012 als «Ansichtssache» auch in anthos publiziert wird.

Das anschliessende Essen war fein und dank Stehbuffet sehr kommunikativ. Am Samstag ging es dann nochmals auf Exkursion, entweder ins Entwicklungsgebiet Attisholz bei Solothurn oder auf die Berner Allmend und in den Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf.

Peter Wullschleger

■ 92^e assemblée générale FSAP

La 92^e assemblée générale de la FSAP se tenait les 19 et 20 mai 2017, à Berne. Elle a été marquée par des températures variées et une certaine constance dans les changements.

Les participant(e)s ne se sont pas perdus dans la salle de conférence du Musée d'histoire naturelle de Berne, qui peut accueillir 140 personnes. Une centaine de membres et invités étaient heureux de se retrouver au chaud après une visite glaciale de la place de l'Europe et de la Maison des religions.

Christoph Schärer, directeur du Service des espaces verts de la Ville de Berne, a souhaité la bienvenue aux participants et leur a fourni des informations sur les projets et les dévelop-

pements actuels dans la capitale. L'ordre du jour a été traité rapidement. Vingt nouveaux membres individuels et treize membres juniors ont été accueillis. Le rapport annuel, les comptes et le budget ont été adoptés à l'unanimité. La coprésidence de Claudia Moll et Florian Bischoff a été reconduite pour une nouvelle législature d'une année. Comme attendu, le rapport du comité sur l'avenir de la revue anthos a suscité le débat. Lors de la dernière AG, le comité avait reçu le mandat de présenter un tel rapport, présentant différents scénarios. Le comité a proposé de poursuivre celui qui envisage une nouvelle coopération avec une maison d'édition. L'AG a suivi cette proposition avec la précision d'évaluer l'offre en ligne. Le comité dispose désormais d'une année pour mener des négociations avec des maisons d'édition et présenter un projet concret lors de la prochaine assemblée générale.

Ont suivi des informations sur différents sujets actuels, parmi lesquels la promotion de l'architecture du paysage dans la première ligue des métiers de planification dans le nouveau Code des coûts de construction du CRB, l'engagement de la FSAP pour la culture du bâti ou encore la série d'interviews en vue de la chronique de l'architecture du paysage pour le centenaire de la FSAP.

Le souper traditionnel, servi sur des pierres, des cristaux et de la poussière d'or, était délicieux et très convivial. Le samedi matin, d'autres excursions étaient au programme: l'une dans le pôle de développement Attisholz près de Soleure, l'autre à l'Allmend et dans le nouveau quartier du Wankdorf, à Berne.

Peter Wullschleger